



*Ihr Völker alle, klatscht in die Hände;
jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!
Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste,
ein großer König über die ganze Erde.
Denn Gott ist König der ganzen Erde.
Spielt ihm ein Psalmenlied!
Gott wurde König über alle Völker,
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.
Die Fürsten der Völker sind versammelt
als Volk des Gottes Abrahams.
Denn Gott gehören die Mächte der Erde;
er ist hoch erhaben.*

aus Psalm 47

Wenn wir an Psalmen denken, denken wir häufig an sehr alte, ehrwürdige Texte mit einer manchmal etwas sperrigen Sprache. Dabei vergessen wir, dass es eigentlich Lieder sind, die die ganze Bandbreite von Gefühlen ausdrücken. Sie zeugen von einer lebendigen Beziehung zu Gott. Die Texte sind sehr alt, doch Gefühle in lebendigen Beziehungen, sei es zu Menschen oder zu Gott, haben sich auch in Tausenden von Jahren nicht geändert. Wohl deshalb haben sie so lange überlebt und sind von so vielen Generationen gebetet worden. Im Buch der Psalmen finden wir klagende, zornige, traurige, aber auch jubelnde, fröhliche und Gott lobende Psalmen.

Als ich den ersten Vers des Psalms gelesen haben, „ihr Völker alle, klatscht in die Hände“, habe ich gedacht, wir können unserer Freude in der Beziehung zu Gott ruhig mehr Ausdruck verleihen. Wenn wir im Moment schon nicht alle aus voller Kehle singen dürfen, so können wir vielleicht gemeinsam klatschen...